

Willkommen

liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

«Còig» bedeutet fünf im schottischen Gälisch. Gälisch ist eine Sprache der Kelten, jenes geheimnisvollen Volkes, das einst in ganz Europa zu Hause war – auch auf dem Gebiet des heutigen Neuenkirch, über das der Stamm der Helvetier herrschte. Unser diesjähriges sinfonisches Konzert steht musikalisch ganz im Zeichen der Kelten ...

... und der Zahl fünf. Fünf Gastsolisten, alles Blechbläser aus dem Orchester des Opernhauses Zürich, werden unser Jahreskonzert mit ihren Klängen bereichern. Es freut uns ganz besonders, dass mit Albert Benz auch ein «Nöiecheler» Teil des Quintetts ist. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren, die uns die Verpflichtung von solch hochkarätigen Gastsolisten ermöglicht haben.

Zwei mal fünf, also zehn Jahre, stehen wir nun bereits unter der musikalischen Leitung von Roger Meier. In diesen zehn Jahren wuchsen wir mit Roger musikalisch derart eng zusammen, dass wir gemeinsam viele bewegende Konzerte, erfolgreiche Wettbewerbe und unvergessliche musikalische Hühnerhautmomente erleben durften.

Lieber Röschi, wir danken Dir ganz herzlich für Dein unermüdliches, grosses Engagement für unseren Verein und unsere gemeinsamen musikalischen wie auch kameradschaftlichen Höhenflüge. Wir freuen uns auf viele weitere Momente zusammen mit Dir!

Michel König, Präsident

Save the Date

28. April 2024, 11.00 Uhr
Solistinnenkonzert im KKL Luzern

Vorverkauf
www.bofmn.ch oder
Telefon 076 452 76 99



Michael Ambühl,
Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 18.00 bis 20.00 Uhr

Eintritt Fr. 20.–

Schüler, Lernende und
Studierende Fr. 10.–

Gold-Sponsor

Hier könnte ihr Firmenlogo stehen.

Unterstützen Sie unser Blasorchester und profitieren Sie von attraktiven Gegenleistungen!

Silber-Sponsoren

– Georg Imbach AG, Neuenkirch

Bronze-Sponsoren

– Alois Bättig AG, Neuenkirch
– B. Kaufmann AG, Grosswangen
– SeetalSolar AG, Retschwil
– Valiant Bank AG, Sempach
– ZIREG Ziswiler GmbH, Neuenkirch

còig 5

Jahreskonzerte mit dem Opéra Brass Quintett

Samstag, 9. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Sonntag, 10. Dezember 2023, 17.00 Uhr
im Pfarreiheim Neuenkirch

Musikalische Leitung: Roger Meier

Programm

Ralf Uhl
(*1977)

The Culture of the Celts

Philip Sparke
(*1951)

Pentangle

Concerto Grosso für Brass-Quintett
und Blasorchester

Gastsolisten: Opéra Brass Quintett
(Balász Nemes, Albert Benz, Trompete;
Tomás Gallart, Waldhorn; David Garcia, Posaune;
Florian Hatzelmann, Tuba)

Solistensponsoren:

– LURAG Luzerner Raststätten AG, Rothenburg
– Studer Partner AG, Bauingenieure & Planer,
Sempach Station

Pause

Samuel R. Hazo
(*1961)

Mountain Thyme

José Luis Represas Carrera
(*1970)

A Pedra da Serpe

Bill Whelan
(*1950)

Riverdance

Arr. Carl Strommen

Zum Programm

The Culture of the Celts

Ralf Uhl

Der junge deutsche Komponist Ralf Uhl schildert in dieser sinfonischen Dichtung im Stil der Spätromantik einen Tag bei den Kelten. In mehreren Szenen schildert das programmatische Werk das alltägliche Leben in einer keltischen Siedlung, inklusive einer gefährvollen Jagd mit mühsamer Rückkehr.

Pentangle

Philip Sparke

Pentangle (Fünfeck) besteht aus drei Sätzen, die ohne Unterbrechung gespielt werden, und orientiert sich am barocken Concerto grosso. Das Brass-Quintett und das begleitende Blasorchester werden dabei als separate, aber gleichberechtigte Ensembles behandelt. Das Wechselspiel zwischen den beiden Ensembles und der häufige Einsatz der Quintett-Bläser als Solisten durchziehen das Werk in verschiedenen Kombinationen, wodurch eine faszinierende und abwechslungsreiche Komposition entsteht. Der englische Komponist und Trompeter Philip Sparke zählt zu den meistgespielten Komponisten von Blasorchester- und Brassbandliteratur. Zu seinen bekanntesten Werken gehören unter anderem *The Year of the Dragon*, *Harmony Music* und *Hymn of the Highlands*. Das 2019 uraufgeführte *Pentangle* entstand im Auftrag der Savannah Wind Symphony.

Mountain Thyme

Samuel R. Hazo

Die schottischen Highlands waren einer der letzten Rückzugsorte der Kelten. Diese emotionale Vertonung des traditionellen schottischen Volksliedes *The Braes of Balquhiddier* (die Hügel von Balquhiddier) wurde im Gedenken an ein verstorbenes Kind geschrieben. Der US-Amerikaner Samuel Hazo schuf darin einen abwechslungsreichen Klangteppich aus Farben, Texturen und Dynamik, wobei er die Tiefe und Kraft des modernen Blasorchesters voll ausnutzte.

A Pedra da Serpe

José Luis Represas Carrera

Die vom stürmischen Atlantik umtoste Region Galicien, ganz im Nordwesten Spaniens, wurde früh von den Kelten geprägt. Im Ort Corme steht der *Pedra da Serpe* (Schlangenstein). Dabei handelt es sich um eine in Stein gehauene Schlange, die wohl keltischen Ursprungs ist, über der sich aber heute ein christliches Kreuz erhebt. Im Schlangenstein verbindet sich also die keltische Vergangenheit Galiciens mit dem katholisch geprägten Spanien von heute. Der Komponist, Dirigent und Saxophonist José Luis Represas Carrera liess sich davon zu seinem gleichnamigen Werk inspirieren. *A Pedra da Serpe* war 2010 Aufgabestück der galicischen Blasorchester-Meisterschaft.

Riverdance

Bill Whelan, arrangiert von Carl Strommen

Im Jahr 300 vor unserer Zeitrechnung besiedelten die Kelten Irland und hatten einen nachhaltigen kulturellen Einfluss. Im Westen der grünen Insel wird heute noch Irisch, eine keltische Sprache, gesprochen und auch die irische Musik und der typische Steptanz berufen sich gerne auf keltische Wurzeln. Die Steptanzshow *Riverdance* von Bill Whelan (Musik) und Michael Flatley (Choreografie) entstand 1993 als Pausenunterhaltung für den Eurovision Song Contest. Sie entwickelte sich schnell zum abendfüllenden Spektakel und hatte weltweit grossen Erfolg, was sie nicht zuletzt der mystischen und gleichzeitig mitreissenden Musik zu verdanken hat.

Unsere Gastsolisten

Opéra Brass Quintett



Das Opéra Brass Quintett besteht aus fünf Blechbläsern aus dem Orchester des Opernhauses Zürich (Philharmonia Zürich): den beiden Trompetern Balász Nemes (Ungarn) und Albert Benz (Schweiz, Sempach), dem Waldhornisten Tomás Gallart (Spanien), dem Posaunisten David Garcia (USA) und dem Tubisten Florian Hatzelmann (Deutschland). Das Quintett fand zusammen, als während des Covid-Lockdowns keine Opernvorstellungen mehr stattfanden. Zunächst ging es nur darum, sich gemeinsam und mit Spass fit zu halten. Doch beim Proben der Opernmusik entstand schnell das Bedürfnis nach der Entwicklung von schmissigen Programmen und anschliessenden Konzerten.

Unser Dirigent

Roger Meier



Zehn Jahre steht das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch nun schon unter der dynamischen Leitung von Roger Meier. Roger ist ein unermüdlicher und akribischer Arbeiter und steht für Blasmusik auf höchstem Niveau. Unter seiner Leitung haben wir erfolgreich Musikfeste bestritten und als besonderes Highlight das Rock-Projekt «Irrwisch & Orchestra» im KKL Luzern aufgeführt.

Roger studierte Klarinette und Direktion. Er arbeitet als Klarinettenlehrer und leitet seit 2002 die Musikgesellschaft Schüpfheim. Sehr gefragt ist er auch als Experte an Wettbewerben. Roger Meier wohnt mit seiner Frau Priska und seinen zwei Söhnen Joël und Nicola im solothurnischen Kestenholz.